



Bhutan

Kurze Einführung in das
Hochschulsystem und die
DAAD-Aktivitäten | 2016

Sachstand Bhutan 2016



Allgemeine Informationen

Offizieller Name des Landes:
 Bevölkerungszahl:
 15- bis 24-Jährige:

Königreich Bhutan
 0,741 Mio.
 0,146 Mio.

Wirtschaft

BIP pro Kopf in KKP:
 Wirtschaftswachstum:
 Dt. Außenhandelsvolumen mit Bhutan:

8.369 US\$ (D: 47.376 US\$)
 6,5%
 0,003 Mrd. € (Rang 189)

Bildung

Knowledge Economy Index (KEI):
 Staatliche Bildungsausgaben pro Jahr in % des BIP:
 Anzahl der tertiären Bildungseinrichtungen:
 Im Ausland Studierende:
 Die 3 beliebtesten Zielländer für Studierende:

 Studierende aus Bhutan in D:
 DAAD-Geförderte insgesamt (Ausländer/Deutsche) 2015:

Rang k.A. (D: 8)
 k.A.
 2
 3.457
 1. Indien
 2. Australien
 3. Thailand
 (12. Deutschland)

 15
 23 (A: 19 / D: 4)

I. Bildung und Wissenschaft

Das unabhängige Königreich Bhutan ist seit 2008 eine konstitutionelle Monarchie und folgt dem politischen System Großbritanniens. Bhutan hat ca. 750.000 Einwohner. Staatsoberhaupt ist der König (Druk Gyalpo) Jigme Khesar Namgyel Wangchuck. Er ist seit der Abdankung seines Vaters Jigme Singye Wangchuck im Jahr 2006 Amtsinhaber und wurde im Jahr 2008 gekrönt.

Bis in die 1950er Jahre war die Bildung in Bhutan vor allem ein klösterliches System. Alphabetisierung beschränkte sich auf die Klöster, und viele hervorragende bhutanische Gelehrte reisten nach Tibet, um budhistische Schriften zu studieren. In den 50er Jahren eröffnete Bhutan seine ersten Sekundarschulen die sich am indischen Curriculum orientierten mit der Unterrichtssprache Hindi. Erst in den 60er Jahren unter dem dritten König Jigme Dorji Wangchuck wurde das Bildungswesen stärker vorangetrieben und Englisch zur Unterrichtssprache, die einheimische Landessprache Dzongkha ist Pflichtfach für alle. Diese Schritte führten zur Gründung des heutigen Systems der Vorschul-, Schul- und Hochschulausbildung. Der Mangel an Lehrern in Bhutan führte zunächst dazu, Lehrer aus dem Nachbarland Indien zu rekrutieren und bhutanische Schüler zu Missionsschulen in Darjeeling, Indien, zu senden.

Die Bhutanische Regierung unternahm in den 1960er und 1970er Jahren Bestrebungen Jesuiten und Nonnen nach Bhutan zu holen um ein Bhutanisches Schulsystem aufzubauen, das die ursprüngliche Kultur und die religiösen Traditionen des Landes stärkt, während es der Bevölkerung gleichzeitig bei der Modernisierung hilft. Seitdem hat das Bildungssystem wesentlich zur Entwicklung Bhutans beigetragen und ist im Einklang mit der Philosophie des Bruttonationalglücks.

Bildung besitzt einen wichtigen Stellenwert im Königreich. Seit Beginn des ersten Entwicklungsplans 1961 kommt dem Ausbau eines umfassenden Bildungssystems hohe Priorität zu, da ein dringender Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern für den Aufbau einer effizienten Verwaltung sowie an gut ausgebildeten Fachkräften besteht. Die Schulbildung ist staatlich organisiert und kostenlos.

Heute besteht das Bildungssystem in Bhutan aus drei Elementen: allgemeine Bildung, klösterliche Erziehung und nicht-formale Bildung. Die allgemeine Bildung beginnt im Alter von sechs, die klösterliche Erziehung kann zu jeder Zeit begonnen werden. Nicht-formale Einrichtungen bieten grundlegende Lese- und Schreibfertigkeiten für jedes Alter an.

Die kostenfreie Grundbildung besteht aus 10 Jahren: sechs Jahre Grundschule (primary school), zwei Jahre Mittelschule (lower secondary school) und zwei Jahre weiterführende Schule (upper secondary school), die einem generellen Curriculum ohne Möglichkeit der Spezialisierung folgen. Wohlhabende Familien bringen ihre Kinder meist in ausländischen Privatschulen unter.

Bhutan verfügt mit der 2003 in Thimphu gegründeten Royal University of Bhutan über eine Universität mit elf angegliederten Colleges, die über das ganze Land verteilt sind. Die Fakultäten vergeben Abschlüsse in den Studiengängen Wissenschaft und Technologie, Wirtschaftswissenschaften, traditionelle Medizin, Sprache und Kultur, Bildung, Gesundheitswissenschaften, Rohstoffe und Management. Es werden bisher hauptsächlich Bachelorprogramme angeboten. Valide Zahlen über Studierende liegen nicht vor.

Das Sherubtse College in Kanglung ist eines der ältesten und größten Colleges der Royal University of Bhutan. Das 1968 als öffentliche Schule gegründete College wurde 1976 zum Junior College und 2003 der Royal University of Bhutan angegliedert.

1986 wurde die private Einrichtung Royal Institute of Management (RIM), mit dem Fokus auf Management und öffentlicher Verwaltung im öffentlichen sowie im privaten Sektor, in Simtokha gegründet. 1990 wurde das RIM als autonomes Institut unter Königlicher Satzung mit einem Vorstand als Verwaltungsautorität aufgenommen.

Das Royal Thimphu College (RTC) ist eines der ersten privaten Colleges in Bhutan und bietet seit 2009 generelle Studiengänge unter der Schirmherrschaft der Royal University of Bhutan.

Laut Annual Education Statistics 2013 des Ministry of Education gibt es 575 amtliche Schulen und Institutionen, 388 Klosterschulen und 885 nicht-formale Einrichtungen in Bhutan.

II. Internationalisierung und Bildungskooperationen

Eine eigene Universität soll vor allem dazu dienen, die Abhängigkeit von ausländischen Hochschulen zu verringern und für die spezifischen Bedürfnisse Bhutans eine eigene Hochschulausbildung bereitzustellen. Die Universität hat bereits enge Beziehungen zu verschiedenen internationalen Universitäten (Kanada, USA, Österreich, Indien und Deutschland – Universität Rostock) aufgebaut.

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Bhutan sind sehr freundschaftlich. Es bestehen noch keine diplomatischen, jedoch seit Ende 2000 konsularische Beziehungen. Offizielle bilaterale Kontakte werden über die deutsche Botschaft in Neu Delhi gepflegt. Bhutan hatte erstmals 1978 formell Interesse an einer Kooperation mit Deutschland bekundet, besonders auch den Wunsch nach wirtschaftlicher Zusammenarbeit.

Deutsche politische Stiftungen beziehen Bhutan in ihre regionalen Projekte ein. Darüber hinaus sind mehrere deutsche Vereine in Bhutan engagiert und unterhalten eigene Kontakte zu Partnerorganisationen im Land: Bhutan Hilfe e. V., Pro Bhutan e. V. und Deutsche Bhutan Himalaya Gesellschaft e. V..

Vereinzelt kooperieren deutsche Wissenschaftler mit Forschungseinrichtungen und Ministerien in Bhutan, etwa zur Geologie und zur Klimaforschung. Die Max-Planck-Gesellschaft unterhält mit Bhutan ein Forschungsprojekt zur Ornithologie.

Laut Hochschulkompass (Stand 12.01.2017) gibt es eine Kooperation zwischen der Universität Hamburg und dem Centre for Bhutan Studies and GNH Research in Timphu. Die Kooperation basiert auf einer Fakultäts-/Fachbereichs-Vereinbarung von 2012. Gegenstand der Kooperation sind der Austausch von Doktoranden und Studierenden (BA-, MA- und sonstige Studierende), die Projektzusammenarbeit sowie die Zusammenarbeit in der Forschung.

(Verfasser Kapitel I u. II: Anna Wornowski, S21; Quellen: Auswärtiges Amt¹, Classbase², Ministry of Education - Royal Government of Bhutan³; Nachbearbeitung: Heike Mock, AS Neu Delhi)

¹ http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Bhutan/Bilateral_node.html und http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Bhutan/Kultur-und-Bildung_node.html

² <http://www.classbase.com/countries/Bhutan/Education-System>

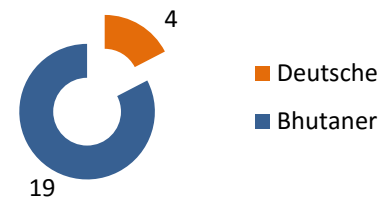
³ <http://www.education.gov.bt/de/about-us>

III. DAAD-Aktivitäten ⁴

Vor dem Hintergrund, dass es in Bhutan nur eine Universität mit elf angegliederten Colleges gibt, ist die DAAD-Förderung mit Bhutan recht übersichtlich. Die Ausgaben für Fördermaßnahmen mit Bhutan beliefen sich 2015 auf rund 176.000 Euro. Alle einschlägigen DAAD-Programme werden auch für Bhutan angeboten, die Bewerbung erfolgt im Rahmen der Möglichkeiten über die DAAD-Außenstelle Neu Delhi.

In den letzten Jahren wurden einige wenige Bhutaner für einen Studienaufenthalt in Deutschland in den Programmen entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge (EPOS; 18 Geförderte seit 2006) und PPGG (bisher drei) gefördert.

Geförderte 2015



A. Personenförderung

Im Jahr 2015 wurden im Rahmen der Personenförderung zwei Bhutaner gefördert. Zwei Deutsche wurden über das PROMOS-Programm gefördert, welches die deutschen Hochschulen in die Lage versetzt, eigene Schwerpunkte bei der Auslandsmobilität zu setzen und ihren Studierenden aus einem Bündel verschiedener Förderinstrumente passende Mobilitätsmaßnahmen anzubieten.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Individualförderung sind:

AA

PPGG – Public Policy, Good Governance (seit 2016: Helmut-Schmidt-Programm)

Mit diesem Programm will der DAAD gute Regierungsführung und den Ausbau zivilgesellschaftlicher Strukturen unterstützen. Sehr gut qualifizierte Absolventen mit einem ersten Hochschulabschluss in Politikwissenschaft, Recht, Wirtschaft und Administration, sollen akademisch weiterqualifiziert und auf ihre spätere berufliche Tätigkeit praxisorientiert vorbereitet werden. Gefördert wird ein Masterstudium an folgenden Hochschulen: Hertie School of Governance, Berlin, Universität Duisburg-Essen, Universität Lüneburg, Universität und Fachhochschule Osnabrück, Universität Passau, Universität Potsdam und Willy Brandt School of Public Policy an der Universität Erfurt. Ergänzt wurde das Stipendienangebot um Masterstipendien im Studiengang Conflict Studies and Management (CSMP) an der Willy Brandt School of Public Policy in Erfurt von 2010 – 2015.

Geförderte | D: / | A: 1

BMZ

Entwicklungspolitische Postgraduiertenstudiengänge (EPOS)

Im Programm Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge (EPOS) werden Individualstipendien an Teilnehmer aus Entwicklungs- und Schwellenländern für entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge an deutschen Hochschulen vergeben. Die Absolventen sollen als „Change Agents“ ihre Erfahrungen und ihr neu erworbenes Wissen an andere weitergeben und als Multiplikatoren aktiv in internationalen Netzwerken an der Lösung landes-/regionalspezifischer und globaler Herausforderungen

⁴ Alle statistischen Angaben zu den DAAD Förderungen beziehen sich auf 2015

mitwirken. Parallel leisten die Postgraduiertenstudiengänge einen Beitrag zur weiteren Internationalisierung der beteiligten Hochschulen.

Geförderte | D: /

| A: 1

B. Projektförderung

Im Jahr 2015 wurden im Rahmen der Projektförderung vier Deutsche⁵ und 17 Bhutaner gefördert, davon zwei Bhutaner im STIBET-Programm. Mit STIBET werden deutschen Hochschulen Mittel für die Vergabe von Stipendien und für die fachliche und soziale Betreuung ausländischer Studierender zur Verfügung gestellt. So wird ein Beitrag zur Verbesserung des Studienerfolgs ausländischer Studierender geleistet.

Seit 2014 neu in der Förderung und mit äußerst vielversprechendem Start ist eine im Rahmen des BMZ-finanzierten Programms „Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen in Deutschland und in Entwicklungsländern“ unterstützte Kooperation zwischen der Universität Rostock und der Royal University of Bhutan. Als Wirtschaftspartner engagiert sich das Unternehmen Druk Green Power Corporation (DGPC), ein Wasserkraftbetreiber aus Bhutan.

Im Mittelpunkt dieses Projektes steht die Verbesserung der Hochschulausbildung im Bereich Kraftwerktechnik. Das Himalaya-Land Bhutan plant den Ausbau seiner gigantischen Wasserkraftpotenziale, wozu gut ausgebildete einheimische Fachkräfte benötigt werden. Diesen Bedarf kann Bhutan bisher nicht decken, so dass eine Verbesserung der Hochschulausbildung in dieser Fachrichtung für das Land daher von strategischer Bedeutung ist. Die Erfahrung der Universität Rostock und die Beteiligung des Wirtschaftspartners ermöglichen eine praxisorientierte Ausbildung der Studierenden und Weiterbildung der Lehrenden der University of Bhutan in diesem Fachgebiet. Ein erster Besuch der Rostocker vor Ort ist sehr erfolgreich verlaufen. Die Zuwendung des DAAD für das Projekt beläuft sich auf insgesamt 250.000 Euro für die Jahre 2013 bis 2016.

Weiterhin hat die Freie Universität Berlin im Frühjahr 2013 eine Fact Finding Mission nach Bhutan durchgeführt, die jedoch bisher ohne konkrete Folgeergebnisse verlief.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Projektförderung sind:

Sommerschulen im Ausland

Das Programm, das aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert wird, richtet sich an deutsche Hochschulen, die für ausländische Studierende und Doktoranden qualitative hochwertige Sommerschulen im Ausland planen und durchführen. Das Programm wird voraussichtlich 2017 wieder ausgeschrieben.

BMBF

Die Ziele des Programms sind:

- fachliche Fortbildung in aktuellen Forschungsgebieten sowie fachlicher und kultureller Austausch zwischen ausländischen Teilnehmern und deutschen Dozenten
- Einblick in deutsche Lehr- und Forschungspraxis bzw. bei Kunst- und Musikhochschulen in neue künstlerische Entwicklungen für ausländische Teilnehmer
- Positionierung der deutschen Hochschulen auf dem internationalen Bildungsmarkt

⁵ In der Gefördertenzahl sind 2 PROMOS-Stipendien eingerechnet, die in der offiziellen DAAD-Statistik der Projektförderung zugeordnet sind.

- Gewinnung qualifizierter Studierender und Doktoranden

Das Projekt mit der Humboldt-Universität Berlin im Fach Fach Agrarökonomie beinhaltet die Veranstaltung einer Sommerschulreihe am College of Natural Resources (CNR) in Bhutan. Zwischen 2016 und 2018 soll jedes Jahr im September eine dreiwöchige Sommerschule mit dem Titel „Foundations and methods of agricultural economics and policy for sustainable mountainous development in Bhutan“ angeboten werden. Die Planung einer Sommerschulreihe über drei Jahre entspricht der Absicht, langfristige Kooperationen mit den bhutanischen Partnern einzugehen und trägt zur Nachhaltigkeit des Projekts bei.

Geförderte Projekte: 1

BMZ

Praxispartnerschaften

Bei den Praxispartnerschaften steht grundsätzlich die Verbesserung der Hochschulausbildung in Entwicklungsländern im Mittelpunkt, damit sie den Anforderungen des Arbeitsmarktes besser Rechnung trägt, zur Wirtschaftsentwicklung beiträgt und dem „Brain Drain“ entgegenwirkt. Durch das Programm soll der Praxisbezug in den Studiengängen erhöht und das wirtschaftsorientierte Profil der Hochschulen in Entwicklungsländern verbessert werden.

Von 2013 bis 2016 wird eine Praxispartnerschaft zwischen der Universität Rostock und der Royal University of Bhutan im Fach Elektrotechnik mit dem Projekttitel „Analysis and Modelling of Bhutan's Hydropower Plants“ gefördert. Wirtschaftspartner ist die Druk Green Power Corporation.

Geförderte Projekte: 1 | D: 2 | A: 14

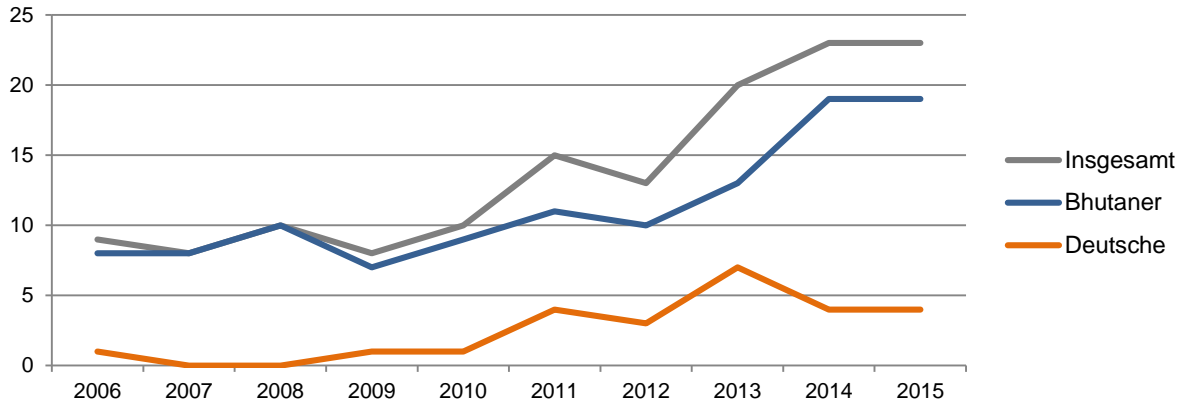
C. Alumniaktivitäten

Alumniaktivitäten

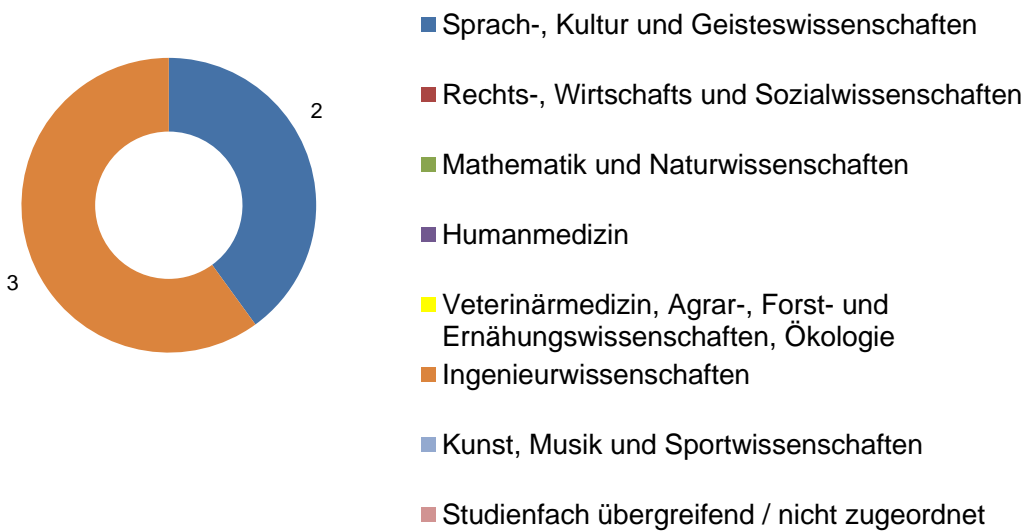
Zurzeit sind 31 ehemalige DAAD–Stipendiaten aus Bhutan in der Nachkontaktdatei erfasst.

IV. Statistische Anlagen

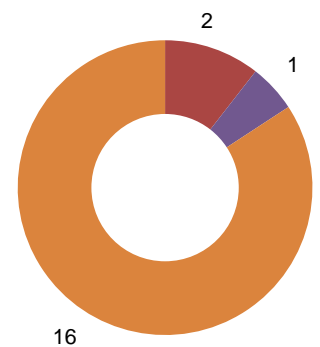
DAAD-Geförderte Bhutan, 2006-2015



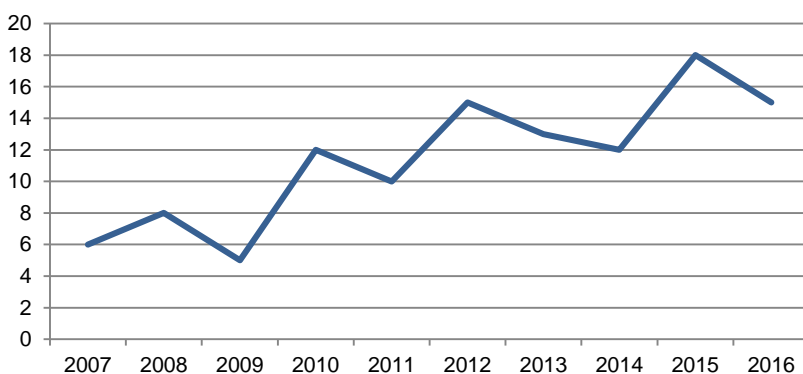
Fächeraufteilung geförderte Deutsche 2015



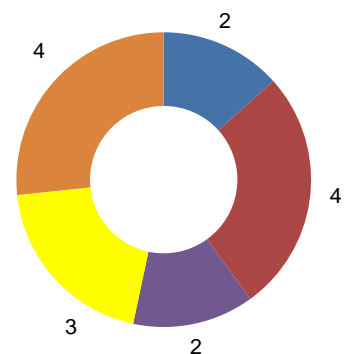
Fächeraufteilung geförderte Bhutaner 2015



Bhutanische Studierende in Deutschland, 2007-2016



Fächeraufteilung 2016



DAAD-Länderstatistik 2015

Bhutan

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

	Geförderte aus dem Ausland		Geförderte aus Deutschland	
	gesamt	neu	gesamt	neu
I. Individualförderung - gesamt	2			
1. nach Status				
grundständig Studierende				
Studierende mit erstem Abschluss (Graduierte)	2			
davon Doktoranden				
Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)				
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat				
1-6 Monate				
> 6 Monate (Langzeitförderung)	2			
3. Auswahl wichtiger Programme				
DAAD-Jahresstipendien für Forschung und Studium	1			
Stipendien im Rahmen von Drittmittelprogrammen				
Sur-Place- und Drittlandstipendien				
Lektoren				
Langzeitdozenten, Gastdozenten, Lehrstühle				
Kongress- und Vortragsreisen				
Sprach- und Fachkurse				
Praktikanten				
Forschungsaufenthalte von Hochschullehrern				
II. Projektförderung - gesamt	17	12	4	2
1. nach Status				
grundständig Studierende	6	6	1	1
Studierende mit erstem Abschluss (Graduierte)	2		1	1
davon Doktoranden				
Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)	9	6	2	
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	10	6	2	
1-6 Monate	6	6	2	2
> 6 Monate (Langzeitförderung)	1			
3. Auswahl wichtiger Programme				
PROMOS - Programm zur Steigerung der Mobilität			2	2
Strukturprogramme Auslandsstudium (ISAP, Doppelabschluss, Bachelor Plus)				
Stipendien- und Betreuungsprogramme (STIBET)	2			
Programme des projektbezogenen Personenaustauschs (PPP)				
DAAD-Förderung - gesamt (I+II)	19	12	4	2
Ausländer und Deutsche - gesamt (neu)			23	(14)

Quellen: Central Intelligence Agency, The World Factbook
 DAAD, Statistik
 DESTATIS – Statistisches Bundesamt, Wissenschaft Weltopen
 Statistisches Bundesamt, Studierendenstatistik
 The World Bank, Data
 UNESCO, Institute for Statistics

V. Kontakt

DAAD-Ansprechpartner in der Region

Außenstelle Neu Delhi

Heike Mock
c/o DLTA Complex, R.K. Khanna Stadium,
1 Africa Avenue
110029 New Delhi
info@daaddelhi.org
www.daaddelhi.org

DAAD-Ansprechpartner in der Zentrale

Dr. Klaus Birk
Referat Koordinierung Regionalwissen – S21
Asien-Pazifik | Nordamerika
DAAD - Deutscher Akademischer
Austauschdienst
Kennedyallee 50
53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 882-288
Fax: +49 (0)228 882-9288
birk@daad.de

Weitere Informationen zum Land und nähere Hinweise zu den einzelnen Programmen sowie den zuständigen Ansprechpartnern finden Sie unter:

www.daad.de/laenderinformationen/bhutan